



Niveau B2

Das deutsche Schulsystem

C-Test Übung C-101

In Deutschland ha..... berufstät..... Eltern die Möglichk....., ihre Kleinkinder ganztä..... von Kinderkrippen betre..... zu las..... . Kinderkrippen betreuen Kleinkin..... ab einem Alter von 6 Monaten bis zum vollende..... dritten Lebensjahr ganztä..... und vor allem altersgerecht. Der Besuch ei..... „Krippe“ ist freiwil..... und wird zum größten Teil von den Eltern finansi..... .

Ab dem dritten Lebensj..... können die Kinder einen Kindergarten besuc..... . Der Besuch eines Kindergar..... ist ebenso wie der Bes..... in einer Krippe freiwil..... . Daher müssen die Eltern den Kindergartenaufenth..... ih..... Kinder mitfinanzie..... . Der Kindergartenbeit..... ist abhängig vom Einko..... der Eltern. Die Betreu..... der Kinder findet meist nur vormittags st..... . Sind beide Elternteile berufstä....., können ihre Kinder eine Kindertagesstätte besuchen, in de..... die Kinder ganztätig betr..... werden. Leider mang..... es in Deutschland vielerorts an Kinderbetreuungseinrichtungen. Viele Eltern, die für ihre Kinder ei..... Betreuungsplatz beantragt haben, landen zuerst auf eine lange Warteliste und müssen s..... gedulden, bis ihr Kind endl..... für ein Jahr einen Betreuungsplatz erh..... .

Die Kindergartenzeit en....., wenn die Kinder 6 Jahre alt s..... . Dann begi..... für sie die Schulpflicht, die je nach Bundesland neun oder zehn Jahre betr..... . Die Einschulung findet in der Grundschule st..... . Dort lernen die Schulkinder die elementa..... Fertigkeiten wie Rechnen, Lesen und Schrei..... . Außerdem wer..... die Kinder in den allgemein bilden..... Fächern Sport, Religion, Musik, Kunst und Landeskunde unterrich..... . Darüber hinaus wird innerhalb des Unterrichts versucht, das soziale Verhalten der Kinder positiv zu beeinfl..... . Nach vier Schuljahren en..... in der Regel die Grundschulzeit. Ihren Leistungen entsprechend gehen die schulpflichti..... Kinder auf eine weiterführende Schule. Im deutschen Bildungssystem ha..... die Kinder die Möglichkeit, folgende weiterführende Schulen zu besu..... :

Die Hauptschule vermittelt..... ihr..... Schül..... eine grundlegende allgemeine Bild..... und berei..... sie auf eine anschließ..... Berufsausbild..... vor. Die Schüler been..... ihre Schulz..... nach dem 10. Schuljahr mit dem Hauptschulabschl..... (in einigen Bundesländern bereits nach 9 Jahren). Die Hauptschule w..... zum größ..... Teil von Schülern mit größ..... Lernschwierigkeiten besucht. Nach dem Hauptschulabschluss begin..... vi..... Schulabgänger eine handwerkliche Ausbild..... und lernen einen Beruf wie zum Beispiel Bäcker, Dachdecker, Frisör, Installateur oder Maurer.

Die Realschule vermittelt ihr..... Schül..... eine erweiterte allgemeine Bild..... und legt ihre Unterrichtsschwerpu..... in den naturwissenschaftli..... Bere..... wie z. B. Mathematik, Chemie und Physik sowie in die Vermittl..... von Sprachkenntni..... in den Fäch..... Deutsch und Englisch. Die Schulzeit endet n..... dem 10. Schuljahr mit der mittleren Reife, auch Realschulabschl..... oder Fachoberschulreife gena..... . Die meis..... Schulabgänger machen eine Ausbild..... im kaufmännischen oder medizinischen Bere..... und streben einen Be..... wie z. B. Bankkaufmann, Chemielaborant, Drogist, Industriekaufm....., Krankenschwester oder Werkstoffprüfer an.

Das Gymnas..... vermittelt... sei..... Schül..... eine vertiefte allgeme..... Bild... und berei..... sie auf eine höh..... bzw. akademi..... Ausbildung vor. Die Schulzeit en..... nach der 12. Jahrgangsstufe mit d..... Abi..... . Ein bestande..... Abitur berecht..... zu einem Stud..... an ein..... deutsch..... Hochsch..... bzw. Universität. Mögliche Studienrichtungen sind Architektur, Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik, Lehramt, Maschinenbau, Medi..... oder Naturwissenschaft..... .